Sitzungsvorlage 186/2014

öffentlich

TOP: Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Ortschaftsrat Storkau

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Ortschaftsrat Storkau	12.11.2014	

☐	Einbeziehung des Senioren- und/oder	☐	Behindertenbeirats
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------

Finanzierung:			
Mittel stehen bereit im Budget:	☐ ja	☐ Nein, jedoch	apl ☐ üpl ☐
aus dem lfd. Haushalt: aus VE / Resten:	☐ ☐	Deckung in Budget Nr. aus Produkt: aus SK / USK aus Maßnahme-Nr. Ansatz auf SK noch verfügbar im SK	
KSt: SK: USK:			
Unterschrift Budgetverantwortlicher			
Mitzeichnung im Bedarfsfall:	Unterschrift		
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen			
Bestätigung durch Amt Finanzen			

Sachstandsbericht:

Das Mitglied des Ortschaftsrates Storkau Herr Rene Wiehr teilte der Ortsbürgermeisterin mit, dass er zum 1. 10. 2014 einen Wohnsitzwechsel in eine andere Stadt vorgenommen hat.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Wählbarkeit in einen Ortschaftsrat und das Behaltendürfen des Mandats ist das Wohnen in der Ortschaft, also der örtliche Bezug. Die Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt regelt dies im § 82 Abs. 5.

Zitat: *„Wahlgebiet ist die Ortschaft. Die in der Ortschaft wohnenden Bürger der Gemeinde sind wahlberechtigt. Sie sind wählbar, wenn sie am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.“*

Durch einen Wohnsitzwechsel in eine andere Stadt entfällt die Wählbarkeit in den Ortschaftsrat. Das Mandat erlischt kraft Gesetzes.

Der Ortschaftsrat Storkau hat das Ausscheiden formell durch Beschluss festzustellen. Ein Ermessen steht dem Ortschaftsrat dabei nicht zu.

Knittel
Büro Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Storkau stellt fest, dass das Mitglied des Ortschaftsrates, Herr Rene Wiehr, zum 1. 10. 2014 aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Storkau auf Grund des Verlustes der Wählbarkeit durch seinen Wohnortwechsel gemäß § 42 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i.V.m. § 82 Abs. 5 KVG LSA ausgeschieden ist.

Schetter
Ortsbürgermeisterin